

Menschen und Ideen im Zusammenbringen

Angebote der zehn Sozialraumgebiete stellen sich gebündelt im Internet dar

Köln - Seit April 2006 besteht in Köln das gemeinsam getragene Handlungskonzept „Sozialraumorientierte Hilfsangebote“. Das Konzept selbst wird von der Stadtverwaltung, den Spitzenverbänden der freien Wohlfahrtspflege und den Ratsfraktionen getragen. Ziel ist es, die Lebenssituation der Menschen in den Stadtteilen durch bedarfsgerechte, abgestimmte und präventive Angebote nachhaltig zu verbessern.

Dazu sollen zu allen Themenbereichen, die die Bürgerinnen und Bürger betreffen, Ideen und Menschen zusammengebracht und vernetzt werden. Soweit möglich, setzen die 10 Koordinatoren dabei an bereits vorhandenen Netzwerken und Strukturen an.

Ein weiterer Schritt der Umsetzung ist jetzt im Internet umgesetzt worden. Unter www.koeln-vernetz.info finden sich gebündelte, verlinkte Informa-

chorweiler.info

Die Internetseite für den Kölner Stadtbezirk 6



■ Die erste Seite im Internet, die ein Sozialraumgebiet erstmals zusammenfassend darstellt, ist www.chorweiler.info

tionen zu den einzelnen Angeboten in den Stadtteilen. Vorerster einen solchen Auftritt war www.chorweiler.info

Dort hatte der Jugendmigrationsdienst gemeinsam mit dem JFC Medienzentrum Köln eine Internetplattform aufgebaut, die nunmehr auch in gleicher Form in den anderen Sozialraumgebieten Anwendung findet.

Auf diesen Internetseiten können alle Vereine, Institutionen und soziale Einrichtungen ihre Arbeit vorstellen und Termine und Veranstaltungen kostenlos und Veranstellungen kostenfrei veröffentlichen. Entsprechende kostenlose Zugänge kann man in der Geschäftsstelle des Dezernates Bildung, Jugend und Sport unter Telefon 0221/22128743 beantragen.

Bisher bestehen Angebote in folgenden 10 Sozialraumgebieten:
 - Bickendorf/Westend/Ossendorf, getragen von der Outback

Stiftung;
 - Bilderstöckchen, gefördert vom Netzwerk Soziale Dienste und Ökologische Bildungsarbeit e.V.;

- Blumenberg/Chorweiler/Seeberg, organisiert vom Bürgerzentrum Chorweiler;

- Bocklemünd/Mengenich, gefördert vom dortigen Bürgerschulhaus;

- Buchheim/Buchforst, getragen von der Buchheimer Selbsthilfe e.V.;

- Höhenberg/Vingst, getragen von den Katholischen Jugendwerken;

- Meschenich/Rondorf, gefördert vom Caritasverband;

Mülheim Nord/Keupstraße, organisiert von der Christlichen Sozialhilfe e.V.;

- Ostheim/Brick, getragen von Veedel e.V.;

- und in Porz-ost/ Finken-berg/Gremberghoven/ Eil, die von der Diakonie Michaelshoven organisiert wird. (*wh*)